№ 1370. Sonnabend, den 28. Juni. (Morgen-Ausgabe.) 1862.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, Kurstraße 50, in Leipzig: Heinrich Hübner, in Altona: Haasenstein u. Vogler, in Hamburg: J. Türkheim und J. Schöneberg.

Danziger Zeitung.

NEC TEMERE NEC TIMIDE

Bei dem Ablauf des Quartals ersuchen wir unsere geehrten Leser, ihr Abonnement auf die „Danziger Zeitung" rechtzeitig erneuern zu wollen. Man abonnirt auswärts bei den nächsten Postanstalten, in Danzig in der Expedition, Gerbergasse 2.

Telegraphische Depeschen der Danziger Zeitung.

Angekommen 27. Juni, Abends 6½ Uhr.

Dresden, 27. Juni. Das heutige „Dresdner Journal" meldet nach einem ihm zugegangenen Telegramme aus Warschau vom 27. Juni: General Lüders ist in der im sächsischen Garten befindlichen Mineralwasseranstalt durch einen Pistolenschuß am Knie leicht verwundet worden. Der Thäter ist noch unermittelt.

Angekommen den 27. Juni 8 Uhr 20 Min. Abends.

Berlin, 27. Juni. Die so eben ausgegebene „National-Zeitung" sagt in einem Artikel über die Entlassung des bisherigen interimistischen Polizei-Präsidenten von Berlin, Herrn Geheimeraths v. Winter, daß mit ihm der letzte Mann aus Sr. Majestät Umgebung entfernt worden sei, der mit dem Vertrauen seines Königs zugleich auch das volle Vertrauen des Volkes besaß.

Aus Paris, 25. Juni, wird berichtet, daß große Mißstimmung gegen Spanien wegen Mexiko herrsche. Es werde wahrscheinlich ein Lager in der Nähe der Pyrenäen gebildet werden.

Cassel, 27. Juni. Der Landsyndicus Dirks hatte auf Grund seiner Dienst-Instruction von den neuernannten Ministern die gesetzlichen Reverse auf Beobachtung und Aufrechterhaltung der wiederhergestellten Verfassung von 1831 verlangt. Diese Recesse sind demselben von den Ministern vollzogen zugegangen.

Angekommen 4 Uhr 30 Minuten Nachmittags.

Berlin, 27. Juni*). Das Abgeordnetenhaus hat das Gesetz, betreffend die Stempelmarken für Wechsel, in der Fassung der Commission, jedoch ohne Beschränkung auf 5 Jahre, angenommen. Der Rohden'sche Antrag wegen Ausführung des Artikels 9 der Verfassung (Unverletzlichkeit des Eigenthums und vorgängige Entschädigung bei Expropriationen) **wurde ohne Discussion angenommen.**

*) Wiederholt, weil nicht in allen Exemplaren der gestrigen Abendnummer abgedruckt.

Deutschland.

♈ Berlin, 26. Juni. Nachdem unser Landtag ein wenig die Fesseln, die er sich selbst angelegt, durch eine Reform seiner Geschäftsordnung gelüftet, glaubt er das Recht zu haben, in Beziehung auf die Geschäftsbehandlung auf seinen Lorbern zu ruhen. Dennoch hätte schon die Berathung der Adresse hinlänglichen Stoff liefern können, um in der Hauptsache die Geschäftsbehandlung zu verbessern, nämlich in Betreff der Discussion. In England stellt ein Mitglied einen Antrag, ein anderes antwortet. Diesem folgt ein Gegner, und so geht die Debatte von hüben nach drüben, wie eine lebhafte Discussion fort. Anders bei uns! Bei uns meldet sich ein jeder Redner fein säuberlich vorher zum Worte, und wenn die Minister es nur richtig abpassen, daß sie dann sprechen, wenn die Hauptredner gesprochen, so haben sie das letzte Wort, bleiben Herren der Debatte, und können der Landesvertretung so viel Complimente wie möglich ins Gesicht sagen. Es wird lange dauern, ehe man bei uns discutiren, und nicht auswendig gelernte Vorträge hersprechen wird. Wie sehr der Zopf unserer Versammlung noch anhängt, beweist ferner der Umstand, daß der Twesten'sche Antrag, die Continuität des Herrenhauses gleich in pleno zu berathen, durchgefallen ist. Wahrlich dieses Geschlecht kann sich nicht anders freuen als am grünen Tisch. Das Fractionswesen ist, wie wir vernehmen, ebenfalls wieder in vollster Blüthe. Naturgemäß ist es, daß in jedem Parlamente bei wichtigen Fragen die Mitglieder einer Partei zusammenkommen, um ihr Verhalten bei der Debatte und Abstimmung zu berathen. Aber in unserem Parlamente ist die Unsitte allmälig chronisch geworden, alle Abend von den Fractionen ein Vorparlament halten zu lassen. Viele guten Anträge, die im Verein mit Mitgliedern anderer Fractionen einige Chancen haben, werden so begraben. Das Schlimme aber ist, daß während durch die Fractionsversammlungen die Debatten in pleno verwässert werden, eine Einheit in der Partei doch nicht erzielt wird. Mit Recht konnte Vincke in der gestrigen Debatte des Abgeordnetenhauses wiederum der Fortschrittspartei ihre schlechte Disciplin vorhalten. — Die Zeitungen melden, daß in Luzern wieder ein Legitimisten-Congreß stattfinde. Uns nimmt es Wunder, das man diesmal eine republicanisch-schweizerische Stadt, und kein rheinisches Bad zum Ort der Zusammenkunft genommen. Der Schreiber dieser Zeilen war 1850 zur Zeit des Legitimisten-Congresses in Wiesbaden und erinnert sich noch sehr gut, daß damals die Spieltische stets von den Bayards des Legitimismus umlagert waren. Drei Dinge hatten sie, für welche sie schwärmten. Das Wunderkind — der Graf Chambord — Trente et quarante oder Roulette — und die Pariser demi monde. — Es ist gut für Deutschland, daß sie es diesmal meiden.

— Die Königin hat zum Zwecke der unverweilten Ertheilung des Abendmahls an solche kranke Soldaten, welche dies wünschen, den Garnison-Lazarethen von Königsberg, Danzig, Magdeburg, Breslau und Neisse je einen Kelch nebst Patene, und den Militair-Lazarethen zu Berlin, welche damit bereits versehen sind, je einen Talar als Amtstracht für den fungirenden Geistlichen überweisen lassen.

— Die „Sternzeitung" bringt einen Artikel zur Verherrlichung des nach dreijährigen Mühen durch die letzte preußische Action erreichten Erfolges. Seine Bedeutung wird nach zwei Richtungen charakterisirt und es ist darüber in dem ministeriellen Organ Folgendes zu lesen: „Mit gutem Grunde hat Hessen, hat das gesammte deutsche Volk nicht die Correctur der Verfassung von 1860 im Sinne des Staatsgrundgesetzes von 1831, sondern die principielle Wiederherstellung des Letzteren verlangt, und dieses Ziel erreicht. Nach einer so glänzenden Bewährung des Satzes: „Recht muß doch Recht bleiben", wird es fortan wieder der Mühe werth erscheinen, das Recht, das sich unter sehr mißlichen Verhältnissen durch alle Schwierigkeiten siegreich hindurch gekämpft hat, auf verfassungsmäßigem Wege weiter zu entwickeln. Hiermit ist die sittliche Grundlage für ein verfassungsmäßiges Leben, die Werthschätzung des Rechts und das Vertrauen auf die Festigkeit und Lebensfähigkeit desselben wiedergewonnen, und hierin liegt das erste große Resultat der nunmehr eingetretenen Entscheidung. Der zweite Gewinn für Hessen liegt darin, daß das Volk nun wiederum in den Besitz der ausgedehnten Rechte eingetreten ist, welche ihm die Verfassung von 1831 zur Ausübung eines maßgebenden Einflusses auf die politische Entwickelung des Landes in die Hand gegeben hat. Unter den ungünstigsten Verhältnissen, mit sehr geringer Aussicht auf Erfolg und beschränkt auf das precäre Mittel des passiven Widerstandes, ist das hessische Volk mit vertrauensvoller Beharrlichkeit für die Wiedergewinnung des alten Rechtsbodens eingetreten: ausgerüstet mit den bedeutenden Rechten, welche die Verfassung von 1831 ihm gewährt, wird es sicherlich nicht mit Kleinmuth der politischen Arbeit entgegensehen, welche die zweckmäßige Umbildung des zur Zeit thatsächlich vorhandenen Rechtszustandes fortan noch erheischen wird. Weit entfernt von der kläglichen Verzagtheit, welche Nichts erreicht zu haben und Nichts zu vermögen glaubt, wenn ihr nicht ein volles und gerütteltes Maß alles Wünschenswerthen zu behäbigem Genuß präsentirt wird, wird das hessische Volk zu der ihm nunmehr obliegenden Aufgabe dasselbe Selbstvertrauen, dieselbe ausdauernde Geduld und denselben Sinn für Gesetzlichkeit mitbringen, die es bisher in seinem Verfassungskampfe bewährt hat. Seine Thätigkeit ist jetzt nicht mehr durch entgegenstehende Bundesbeschlüsse in Fesseln geschlagen: zur Lösung der ihm obliegenden politischen Aufgaben sind ihm die lange erstrebten verfassungsmäßigen Mittel in die Hand gegeben, und ein tüchtiges Volk legt nicht darauf Werth, daß ihm die politische Arbeit erspart, sondern darauf, daß ihm die Vollbringung derselben gesetzlich ermöglicht wird." Man darf es bedauern, daß diese vortrefflichen Grundsätze nicht in den Wahlerlassen unseres Ministeriums ihre Stelle gefunden haben. Wir werden so frei sein, sie uns für Preußen zu merken.

Stettin, 26. Juni. Von den Apothekern der Provinz Pommern wird hier heute eine Conferenz abgehalten, zu der, wie wir hören, einige zwanzig auswärtige Mitglieder eingetroffen sind.

England.

London. Die „Times" bringt einen Brief aus Chios vom 24. Mai, welche über eine der britischen Flagge durch den Pascha von Rhodus angethane Beleidigung und die dafür geleistete Genugthuung berichtet. Die von dem Capitän Hobart, einem Bruder Lord Hobart's, befehligte britische Schaluppe Foxhound kreuzte in der Nähe von Rhodus und machte Jagd auf Seeräuber. Da die kleinen Buchten der Insel dem Schiffe unzugänglich waren, so engagirte der Capitän ein griechisches Boot, bemannte dasselbe mit dem ersten Lieutenant und 8 Mann und sandte es ab, um längs des Ufers nach Piraten umherzustöbern. Der gerade in einem kleinen Dampfer vorbeifahrende Pascha hielt das Boot für ein Piraten-Boot, obgleich es die britische Flagge trug, nöthigte es durch Abfeuern von ein paar Schüssen zum Anlegen neben seinem Dampfer und hieß die Mannschaft an Bord steigen. Als die Engländer sich auf dem türkischen Schiffe befanden, ergriff man sie, band ihnen die Hände hinter dem Rücken zusammen, warf sie in den unteren Schiffsraum und nahm ihnen ihre Habseligkeiten ab. Nach ein paar Stunden, als man mit Hilfe eines Ingenieurs, der etwas Englisch verstand, zu der Ueberzeugung gelangt war, daß man mit Matrosen der englischen Kriegsflotte und nicht mit Seeräubern zu thun habe, ließ man die Leute wieder los. Als Capitän Hobart den Vorfall erfuhr, gerieth er in große Wuth und machte Jagd auf den Pascha, kam aber immer zu spät. Von Chios aus sandte er ihm endlich eine sehr energische Depesche nach Smyrna, in welcher er ihn aufforderte, sich sofort zu stellen und Genugthuung zu geben. Der Pascha kam denn auch am 24. Mai und gab Genugthuung. Was der Capitän verlangte, war eine schriftliche Entschuldigung, Zahlung von 100 Piastern an jeden der englischen Matrosen, Herausgabe der geraubten Gegenstände, Bestrafung der Türken, welche die Engländer mißhandelt hatten, in der von ihm vorgeschriebenen Weise und Salutirung der englischen Flagge durch 21 Kanonenschüsse. Der Pascha verstand sich zu Allem.

Rußland und Polen.

St. Petersburg, 21. Juni. Die hier wohnenden Engländer und Franzosen, mit ihren Consuln an der Spitze, haben Anstalten zur Sammlung von Beiträgen für die Abgebrannten getroffen. — Den Juden ist eine neue Begünstigung zu Theil geworden. Sie dürfen hier und in Kiew Druckereien zum Druck hebräischer Bücher anlegen. Bekanntlich darf die Bevölkerung mosaischen Glaubens unsere Hauptstadt noch immer nicht ohne Weiteres mit ihrer Gegenwart beglücken, um sich hier einzunisten. Es giebt noch viele Leute, welche die Scheu vor den Eigenthümlichkeiten der semititchen Racen nicht überwinden können, obgleich die Bureaukratie an getauften Juden keinen Mangel leidet, weil die Taufe dem Neophyten nirgends so viele verlockende Vortheile bietet, wie in Rußland. Noch haben die Israeliten einen Weg zurückzulegen, bevor sie hier zum Vollgenuß der bürgerlichen Rechte gelangen.

Provinzielles.

Marienwerder, 24. Juni. (G.) Gestern um die Mittagszeit langte hier ein Telegramm an, welches den Postinspector Lehmann, der zum Oberfeldpostmeister designirt ist, beorderte, sich schleunigst nach Magdeburg zur Einrichtung der Feldpost zu begeben. Die obern Beamten der hiesigen Oberpostdirection und des Postamts waren zu einer Jubiläumsfeier nach Strasburg verreist, und die Ordre wurde deshalb von hier über Graudenz nach Strasburg weiter befördert. Gegen Abend jedoch wurde die Ordre von Berlin aus widerrufen.

Graudenz, 25. Juni. (G.) Wie man hört, ist gestern das kriegsrechtliche Urtheil über die 12. Compagnie des hiesigen Regiments, welche bekanntlich vor einigen Monaten ihrem Hauptmann den Gehorsam verweigerte, gefällt worden. Näheres ist darüber noch nicht bekannt geworden. — Die Wollabnahme dauert in hiesiger Stadt noch fort. Bis jetzt mögen ca. 4000 Ctr. auf der Stadtwaage gewogen sein.

-α- Aus dem Kreise Gumbinnen, 25. Juni. Die fortdauernde nasse und kalte Witterung wird für den Stand der Feldfrüchte nachgerade bedenklich. Die niedrige Temperatur — wir hatten heute Morgen nur 10 Grade Wärme — hemmt die Entwickelung der Halmfrüchte und in niedrigeren Gegenden droht die Nässe den Kartoffeln gefährlich zu werden. Auch dem in diesen Tagen hier stattgefundenen Vieh- und Krammarkte war das schlechte Wetter hinderlich. Auf beiden war der Verkehr ein geringer und auf dem erstern wenig gute Waare zum Markte gebracht, daher wurden für dieselbe hohe Preise, z. B. für gute Milchkühe 40—45 Thlr. gezahlt. — Die Masern-Epidemie hat insofern einigermaßen nachgelassen, als schon beinahe sämmtliche Kinder im Landkreise und in der Stadt daran erkrankt gewesen sind. Die Krankheit ist in solcher Ausdehnung aufgetreten, wie sich dessen die ältesten Leute nicht zu erinnern wissen; doch war sie nicht bösartigen Characters. — In den letzten Wochen sind mehrere Züge von Mennoniten aus Ihrer Gegend, 9 bis 10 Wagen stark, hier durchpassirt. Der kräftige Menschenschlag und die solide Wohlhabenheit, die sie umgiebt, zogen die Aufmerksamkeit auf sich und erregten das Bedauern, daß so tüchtige bürgerliche Kräfte auswandern. Sie gehen nach der Kolonie Samania am kaspischen Meere. — Die Einstellung der Arbeiten in den beiden großartigen Zucker-Raffinerien in Königsberg erinnert daran, daß auch drei gleichartige Fabriken in Littauen, zwei in und bei Insterburg und eine auf dem Gute Launingken bei Darkehmen schon seit Jahren nicht mehr in Betrieb sind. Zwei davon stehen zur Zeit ganz unbenutzt, während die dritte in eine Eisengießerei umgewandelt ist. Dieser letztere Fabrikzweig hat für unsere Provinz noch eine Zukunft vor sich, da der Bedarf an Fabrikaten dieser Art, namentlich landwirthschaftlichen Maschinen mit der im raschen Aufschwunge begriffenen Agricultur im diesseitigen Staate und jenseits der Grenze in gleichem Maße zunimmt. Außer den drei in Tilsit und Insterburg bestehenden derartigen Fabrik-Anlagen werden die Werkstätten und Nebengebäude zu einem gleichen Geschäfte in der Nähe des Gumbinner Bahnhofes zur Zeit gebaut, und soll der Betrieb im nächsten Jahre beginnen. — Die Erklärungen über den Austritt aus der Landeskirche haben sich in jüngster Zeit in unserer Provinz erheblich vermehrt. Auch in hiesiger Gegend fehlt es nur an einer directen Anregung durch das öffentliche Auftreten eines Predigers der freien Gemeinde, um eine solche in's Leben zu rufen.

Strasburg, 24. Juni. Hr. Postmeister Hoffmann feierte gestern das so wenigen Beamten vergönnte Fest des fünfzigjährigen Dienstjubiläums. Der Jubilar gehörte unserer Stadt seit etwa 30 Jahren an, erfreut sich der Hochschätzung und der Liebe seiner Mitbürger in gleichem Grade, wie des Vertrauens seiner Oberhörden; kein Wunder, daß der seltene Tag nicht nur im Kreise der Postbeamten, sondern von der ganzen Stadt und der Umgegend mitgefeiert wurde.

Vermischtes.

Aus Schlesien, 24. Juni. (B.- u. H.- Z.) Das anhaltende Regenwetter bedroht unsere sonst recht gute Heuernte. Hoffentlich erfreuen wir uns bald wieder besseren Wetters. Aber nicht bei uns allein ist es so, sondern erstreckt sich weit über den Osten hinaus. Der fortwährende Regen hat nun die Raps-Ernte, die schon vorige Woche angehen sollte, verzögert. So wie es damit besser wird, wird sie allgemein beginnen. Mit dem Roggen ist es derselbe Fall. Dieser hat nunmehr aber aufs vollkommenste auskörnen können, und wir dürfen auf eine ungewöhnlich reichliche Schüttung rechnen. Die Oder ist jetzt voll Wasser und die Schifffahrt geht sehr flott. Diesem Umstande ist es mit zuzuschreiben, daß die Getreidepreise seit acht Tagen stark anziehen. Dennoch gehen wir nicht von der Meinung ab, daß sie nach der Ernte desto mehr fallen werden.

Verantwortlicher Redacteur H. Rickert in Danzig.

Bekanntmachung.

In das Firmenregister des unterzeichneten Kreis-Gerichts sind folgende Firmen:

No. 1. **Jacob Borchardt**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Jacob Borchardt zu Marienwerder, am 4. April d. J., zufolge Ve fügung vom 3 ejusd.

No. 2. **Herrmann Liebert**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Herrmann Liebert zu Marienwerder, am 4. April d. J., zufolge Verfügung vom 3. ejusd.

No. 3. **A. Zobel et Co.**, Ort der Niederlassung: Marienwerder: Inhaber: Kaufmann Adolph Zobel zu Marienwerder, am 11. April d J., zufolge Verfügung vom 10. ejusd.

No. 4. **J. Oettinger**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Isidor Oettinger zu Marienwerder, am 15. April d. J., zufolge Verfügung vom 14. ejusd.

No. 5. **Moritz Cohn**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Moritz Cohn zu Marienwerder, am 15. April d J., zufolge Verfügung vom 14. ejusd.

No. 6. **F. Lück**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Ferdinand Lück zu Marienwerder, am 24. April d. J., zufolge Verfügung vom 23. ejusd.

No. 7. **Eduard Levysohn**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Buchhändler Eduard Levysohn zu Marienwerder, am 24. April d. J., zufolge Verfügung vom 23. ejusd.

No. 8. **S. G. Meyer**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Simon Gerson Meyer zu Marienwerder, am 25. April d. J, zufolge Verfügung vom 24. ejusd.

No. 9. **G. Rudolph**, Ort der Niederlassung: Marienwerder und eine Zweigniederlassung in Dt. Eylau, Inhaber: Maschinenfabrikbesitzer Georg Rudolph zu Marienwerder, am 26. April d. J., zufolge Verfügung vom 25. ejusd.

No. 11. **J. H. Wagner**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Julius Herrmann Wagner zu Marienwerder, am 2. Mai d. J., zufolge Verfügung vom 1. ejusd.

No. 12. **H. Mendelsohn**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Hirsch Mendelsohn zu Marienwerder, am 3. Mai d. J., zufolge Verfügung vom 2 ejusd.

No. 13. **J. Friese**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Isaac Friese zu Marienwerder, am 3. Mai d. J, zufolge Verfügung vom 2. ejusd.

No. 14. **M. Bernstein**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Meyer Bernstein zu Marienwerder, am 3. Mai d. J., zufolge Verfügung vom 2. ejusd.

No. 15. **Simon Wunderlich**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Simon Wunderlich zu Marienwerder, am 3. Mai d. J., zufolge Verfügung vom 2 ejusd

No. 16. **G. Woelk**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Möbelhändler Gustav Woelk zu Marienwerder, am 3. Mai d. J, zufolge Verfügung vom 2. ejusd.

No. 17. **Adolph Lewinsohn**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Adolph Lewinsohn zu Marienwerder, am Mai 3. d. J., zufolge Verfügung vom 2. ejusd.

No. 18. **J. G. Naschke**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Johann Gottfried Naschke zu Marienwerder, am 3. Mai d. J., zufolge Verfügung vom 2. ejusd.

No. 19. **E. L. Werner**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Ernst Ludwig Werner zu Marienwerder, am 3. Mai d. J, zufolge Verfügung vom 2 ejusd.

No. 20. **Ludwig Rachau**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Ludwig Rachau zu Marienwerder, am 3 Mai d. J., zufolge Verfügung vom 2. ejusd

No. 21. **C. Rosenfeld**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Casper Rosenfeld zu Marienwerder, am 3. Mai d. J., zufolge Verfügung vom 2. ejusd.

No. 22. **Robert Wannick**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Robert Wannick zu Marienwerder, am 3. Mai d. J., zufolge Verfügung vom 2. ejusd.

No. 23. **W. L. Knorr**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Wilhelm Ludwig Knorr zu Marienwerder, am 6. Mai d. J., zufolge Verfügung vom 5. ejusd.

No. 24. **Heinrich Weilandt**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Jouvelier und Kaufmann Heinrich Weilandt zu Marienwerder, am 6. Mai d. J., zufolge Verfügung vom 5. ejusd.

No. 25. **August Luedecke**, Ort der Niederlassung: Mewe, Inhaber: Kaufmann August Luedecke zu Mewe, am 7. Mai d. J. zufolge Verfügung vom 6. ejusd.

No. 26. **F. A. Broese**, Ort der Niederlassung: Mewe, Inhaber: Kaufmann Friedrich August Broese zu Mewe, am 7. Mai d. J., zufolge Verfügung vom 6. ejusd.

No. 27. **L. Lippmann**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaberin: die verwittwete Kaufmann Albertine Lippmann geborne Caro zu Marienwerder, am 7. Mai d. J., zufolge Verfügung vom 6. ejusd.

No. 28. **B Wisniewski**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Bernhard Wisniewski zu Marienwerder, am 7. d. J., zufolge Verfügung vom 6. ejusd.

No. 29. **G. Kanter**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Hofbuchdruckereibesitzer Gustav Kanter zu Marienwerder, am 10. Mai d. J, zufolge Verfügung von demselben Tage.

No. 30. **Joh. Heinr. Mikesch**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Anton Mikesch zu Marienwerder, am 10. Mai d. J., zufolge Verfügung von demselben Tage.

No. 31. **Adolf Liecks Nachfolger**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Otto Kittmann zu Marienwerder, am 10. Mai d. J., zufolge Verfügung von demselben Tage.

No. 32. **C. Jarcembowsky**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber Kaufmann Carl Jarzembowsky zu Marienwerder, am 10. Mai d. J, zufolge Verfügung von demselben Tage.

No. 33. **Julius Kuntze**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Julius Kuntze zu Marienwerder, am 10. Mai d. J, zufolge Verfügung von demselben Tage.

No. 35. **H. Jacoby**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Buchhändler Heinrich Jacoby zu Marienwerder, am 13. Mai d. J, zufolge Verfügung vom 12. ejusd.

No. 36. **H. Rosenfeld**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Herrmann Rosenfeld zu Marienwerder, am 13. Mai d. J., zufolge Verfügung vom 12. ejusd

No. 37. **A. Kuhn**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Andreas Kuhn zu Marienwerder, am 19. Mai d. J, zufolge Verfügung vom 17. ejusd.

No. 38. **R. Schickedanz**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Robert Schickedanz zu Marienwerder, am 19. Mai d. J., zufolge Verfügung vom 17. ejusd.

No. 39. **L. Motschmann**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Jouvelier und Kaufmann Ludwig Motschmann zu Marienwerder, am 19. Mai d. J., zufolge Verfügung vom 17. ejusd.

No. 40. **H. Motschmann**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Herrmann Motschmann zu Marienwerder, am 19. Mai d. J., zufolge Verfügung vom 17. ejusd.

No. 41. **Carl Liebert**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Carl Liebert zu Marienwerder, am 19. Mai d. J., zufolge Verfügung vom 17. ejusd.

No. 42. **J. L. O. Gundau**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Johann Ludwig Otto Gundau zu Marienwerder, am 22. Mai d. J, zufolge Verfügung vom 20. ejusd.

No. 43. **H. Liebnitz**, Ort der Niederlassung: Kurzebrack, Inhaber: Spediteur Heinrich Liebnitz zu Kurzebrack, am 22. Mai d. J., zufolge Verfügung vom 21. ejusd.

No. 44. **J. B. Blau**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Jacob Boas Blau zu Marienwerder, am 22. Mai d. J., zufolge Verfügung vom 21. ejusd.

No. 45. **Charlotte Behrendt**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaberin: die Frau des Gymnasiallehrers Behrendt, Charlotte, geb. Elmering, zu Marienwerder, am 22. Mai d. J., zufolge Verfügung vom 21. ejusd.

No. 46. **Rudolph Grapp**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: der Kaufmann Rudolph Grapp zu Marienwerder, am 28. Mai d. J., zufolge Verfügung vom 26. ejusd.

No. 47. **S. Jacoby**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Simon Jacoby zu Marienwerder, am 28. Mai d J., zufolge Verfügung vom 26. ejusd.

No. 48. **L. Lewin et Co.**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Louis Lewin zu Marienwerder, am 28. Mai d. J., zufolge Verfügung vom 26. ejusd.

No. 49. **H. Goethert**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Uhrenhändler Heinrich Goethert zu Marienwerder, am 28. Mai d. J., zufolge Verfügung vom 26. ejusd.

No. 50. **Jul de la Rose**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Julius de la Rose zu Marienwerder, am 13. Juni d J., zufolge Verfügung vom 10. ejusd.

No. 51. **T. Armanski**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Theodor Armanski zu Marienwerder, am 13. Juni d. J, zufolge Verfügung vom 10. ejusd.

No. 52. **J. Behrendt**, Ort der Niederlassung: Garnsee, Inhaber: Kaufmann Joseph Behrend zu Garnsee, am 13. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 10. ejsdu

No. 53. **Meyer** Speditionsgeschäft, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Ferdinand Meyer zu Kurzebrack, am 13. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 10. ejusd.

No. 54. **Joh Bestvater**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Johann David Bestvater zu Marienwerder, am 13 Juni d. J., zufolge Verfügung vom 10. ejusd.

No. 56. **B. Wolfradt**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Baer Wolfradt zu Marienwerder, am 13. Juni d. J, zufolge Verfügung vom 10, ejusd.

No. 57. **L. Oppenheim**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Louis Oppenheim zu Marienwerde, am 13. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 10. ejusd.

No. 58. **J. F. Reiß**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Johann Friedrich Reiß zu Marienwerder, am 13. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 10. ejusd.

No. 59. **Adolph Ettinger**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Adolph Ettinger zu Marienwerder, am 13. Juni d J, zufolge Verfügung vom 10. ejusd.

No. 60. **L Prinz**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Lewin Prinz zu Marienwerder, am 13. Juni 1862, zufolge Verfügung vom 10. ejusd.

No. 61. **C. Krause**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Zimmermeister Carl Krause zu Marienwerder, am 13. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 10. ejusd.

No. 62. **Joh. Bielecki**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Johann Bielecki zu Marienwerder, am 13. Juni d. J, zufolge Verfügung vom 10. ejusd.

No. 63. **J. M. Cohn**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Joel Moses Cohn zu Marienwerder, am 13. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 10. ejusd.

No. 65. **Julius Klaassen**, Ort der Niederlassung: Mareese, Inhaber: Kaufmann Julius Klaassen zu Mareese, am 13. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 10. ejusd.

No. 66. **Albert Lachmansky**, Ort der Niederlassung: Muensterwalde, Inhaber: Kaufmann Albert Lachmansky zu Muensterwalde, am 14. d. J., zufolge Verfügung vom 10. ejusd.

No. 67. **R. Schweitzer**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Apotheker Richard Schweitzer zu Marienwerder, am 14. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 10. ejusd.

No. 68. **L. Schachno**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Lewin Schachno zu Marienwerder, am 14. Juni d. J, zufolge Verfügung vom 10. ejusd.

No. 69. **S. Blum**, Ort der Niederlassung: Marienwerder, Inhaber: Kaufmann Simon Blum zu Marienwerder, am 14. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 10. ejusd.

No. 70. **Joh. Lessing Soehne**, Ort der Niederlassung: Mewe, Inhaber: Kaufmann Rudolph Lessing zu Mewe, am 14. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 10. ejusd.

No. 71. **Joh. Fr. Lemke**, Ort der Niederlassung: Mewe, Inhaber: Kaufmann Johann Franz Lemke zu Mewe, am 14. Juni d. J., zufolg Verfügung vom 9. ejusd.

No. 72. **Wolff Allenstein**, Ort der Niederlassung: Mewe, Inhaber: Kaufmann Wolff Allenstein zu Mewe, am 14. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 9. ejusd.

No. 73. **Herrmann Loewenstein**, Ort der Niederlassung: Mewe, Inhaber Kaufmann Herrmann Loewenstein zu Mewe, am 14. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 9. ejusd.

No. 74. **C. Fast**, Ort der Niederlassung: Unterschloß bei Mewe, Inhaber: Kaufmann Cornelius Fast zu Unterschloß bei Mewe, am 14. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 9. ejusd.

No. 75. **J. J. Loewenstein**, Ort der Niederlassung: Mewe, Inhaber: Kaufmann Isaac Loewenstein zu Mewe, am 14. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 9. ejusd.

No. 76. **J. F. Schultz**, Ort der Niederlassung: Mewe, Inhaber: Zimmermstr Jacob Ferdinand Schultz zu Mewe, am 14. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 9. ejud.

No. 77. **F. A. Schulz**, Ort der Niederlassung: Mewe, Inhaber: Kaufmann Ferdinand Adolph Schulz zu Mewe, am 14. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 9 ejusd.

No. 78. **J. Loewenthal**, Ort der Niederlassung: Mewe, Inhaber: Kaufmann Isaac Loewenthal zu Mewe, am 14. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 9. ejusd.

No. 79. **Emil Wienecke**, Ort der Niederlassung: Mewe, Inhaber: Kaufmann Emil Wienecke zu Mewe, am 14. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 9. ejusd.

No. 80. **Ferd. Radike**, Ort der Niederlassung: Mewe, Inhaber: Kaufmann Ferdinand Radike zu Mewe, am 14. Juni d J., zufolge Verfügung vom 9. ejusd.

No. 81. **Georg Aug. Lemke**, Ort der Niederlassung: Mewe, Inhaber: Kaufmann Georg August Lemke in Mewe, am 14. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 9. ejusd.

No. 82. **R. Baecker**, Ort der Niederlassung Mewe, Inhaber: Kaufmann Rudolph Baecker zu Mewe, am 14 Juni d. J., zufolge Verfügung vom 9. ejusd.

No. 83. **Lydia Weller**, Ort der Niederlassung Mewe, Inhaberin: Wittwe Lydia Weller, geborne Hinderlach zu Mewe, am 14. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 9. ejusd.

No. 84. **F. G. Krafft**, Ort der Niederlassung Mewe, Inhaber: Kaufmann Friedrich Gustav Krafft zu Mewe, am 14. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 9. ejusd.

No. 85. **C. Aug. Beseler**, Ort der Niederlassung: Mewe, Inhaber: Zimmermeister Carl August Beseler in Mewe, am 14. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 9. ejusd.

No. 86. **J. B. Meyer**, Ort der Niederlassung: Mewe, Inhaber: Kaufmann Julius Meyer zu Mewe, am 14. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 9. ejusd.

No. 87. **Joseph Loeffler**, Ort der Niederlassung: Mewe, Inhaber: Kaufmann Joseph Loeffler zu Mewe, am 14. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 9. ejusd.

No. 88. **J. Lippmann**, Ort der Niederlassung: Mewe, Inhaber: Kaufmann Julius Lippmann zu Mewe, am 14. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 9. ejusd.

No. 89. **Jacob Katz**, Ort der Niederlassung: Mewe, Inhaber: Kaufmann Jacob Katz zu Mewe, am 14. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 9. ejusd.

No. 90. **J. Seeliger**, Ort der Niederlassung: Mewe, Inhaber: Kaufmann Isaak Seeliger zu Mewe, am 14. Juni d. J, zufolge Verfügung vom 9. ejusd.

No. 91. **David Schneider**, Ort der Niederlassung: Mewe, Inhaber: Kaufmann David Schneider zu Mewe, am 14. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 9 ejusd.

No. 92. **Carl Giljohanns** Wittwe, Ort der Niederlassung, Mewe, Inhaberin: die Wittwe Heinriette Giljohann geb. Plantz zu Mewe, am 14. Juni d. J, zufolge Verfügung vom 9. ejusd.

No. 93. **F. W. Schlaebitz**, Ort der Niederlassung: Mewe, Inhaber: Kaufmann Carl Friedrich Wilhelm Schlaebitz zu Mewe, am 14. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 9. ejusd.

No. 94. **Adolph Faß'** Wittwe, Ort der Niederlassung Mewe, Inhaberin: die Wittwe Ottilie Faß geborne Plötz zu Mewe, am 14. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 9. ejusd.

No. 95. **W. Heinrich**, Ort der Niederlassung: Mewe, Inhaber: Kaufmann Wilhelm Heinrich zu Mewe, am 14. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 9. ejusd.

No. 96. **R. H. Siemenroth**, Ort der Niederlassung: Mewe, Inhaber: Kaufmann Rudolph Heinrich Siemenroth zu Mewe, am 14. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 9. ejusd.

No. 97. **C. v. Bartkowski**, Ort der Niederlassung, Mewe, Inhaber: Kaufmann Marcellus von Bartkowski zu Mewe, am 14. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 9. ejusd.

No. 98. **Abr. Dyck**, Ort der Niederlassung: Mewe, Inhaber: Kaufmann Abraham Dyck zu Mewe, am 14. Juni d. J., zufolge Verfügung vom 9. ejusd.

eingetragen worden.

Marienwerder, den 10. Juni 1862.

Königliches Kreis-Gericht.

1. Abtheilung. [4839]

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.